



Sitzungsniederschrift öffentlich

Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Verkehr

Sitzungsort:	Stadt Norderney Feuerwehrgerätehaus	
Sitzungsdatum:	Mittwoch, den 22.01.2025	Niederschrift gefertigt am: 27.05.2025
	Beginn: 18:00 Uhr	Ende: 19:49 Uhr

Anwesend:

Herr Thomas Blömer	SPD
Herr Christian Budde	FWN
Herr Nico Ennen	CDU
Herr Manfred Hahnen	FDP
Herr Rolf Harms	SPD
Frau Vera Heckelmann	SPD
Herr Hillrich Holtkamp	
Herr Andreas Köhn	CDU
Wilhelm Loth	Geschäftsführer
Herr Holger Reising	
Herr Frank Ulrichs	Bürgermeister
Herr Jürgen Vißer	
Herr Stefan Wehlage	B90/Die Grünen

Abwesend:

Herr Thomas Beulshausen
Annette Strecker
Hans Joachim Vollmer

Tagesordnung (öffentlicher Teil):

- TOP 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung
- TOP 2** Genehmigung der Niederschriften über die gemeinsame öffentliche Sitzung mit dem Umweltausschuss vom 29.02.2024 und die öffentliche Sitzung vom 10.04.2024
- TOP 3** Vorstellung des Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes für den Stadtbereich der Insel Norderney durch die Fa. BSV mit anschließender Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/SV/364/2025
- TOP 4** 6. Änderung der Parkgebührenordnung

- TOP 5** Mitteilungen der Verwaltung
- TOP 6** Anfragen und Anregungen
- TOP 7** Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Protokoll (öffentlicher Teil)

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Vorsitzender Harms eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

zu TOP 2 Genehmigung der Niederschriften über die gemeinsame öffentliche Sitzung mit dem Umweltausschuss vom 29.02.2024 und die öffentliche Sitzung vom 10.04.2024

Die Niederschrift über die gemeinsame Sitzung mit dem Umweltausschuss vom 29.02.2024 wird einstimmig genehmigt.

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 10.04.2024 wird mit fünf Stimmen dafür und zwei Enthaltungen wegen Nichtteilnahme genehmigt.

RM Wehlage weist im Rückblick auf das vergangene Jahr darauf hin, dass es sinnvoll wäre den Ausschuss häufiger tagen zu lassen.

Abstimmungsergebnis – Niederschrift über die gemeinsame Sitzung mit dem Umweltausschuss vom 29.02.2024:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

Abstimmungsergebnis – Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 10.04.2024:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	2

zu TOP 3 Vorstellung des Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes für den Stadtbereich der Insel Norderney durch die Fa. BSV mit anschließender Beratung und Beschlussfassung Vorlage: 01/SV/364/2025

Im Mittelpunkt der Sitzung stand die Vorstellung des Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes für die Insel Norderney durch die Firma BSV. Vorsitzender Harms leitete diesen Tagesordnungspunkt

ein. Herr Baier, Firma BSV, ergänzte, dass der Konzeptprozess zwar langwierig gewesen sei, jedoch im üblichen Zeitrahmen verlaufen sei. Er betonte, dass sowohl Insulanerinnen und Insulaner als auch Gäste bei der Planung berücksichtigt werden müssten, jedoch mit differenziertem Blick. Die Konzepterstellung war in zwei Phasen unterteilt: eine Analysephase und eine Konzeptphase. Die Ergebnisse der Analyse wurden in mehreren Beteiligungsformaten zusammengetragen und bildeten die Grundlage für die Zieldefinition und Maßnahmenentwicklung.

Zwei Oberziele wurden definiert: die Reduzierung des Verkehrs auf der gesamten Insel sowie eine verständliche und einfache Verkehrsinfrastruktur für alle Verkehrsteilnehmenden. Darauf aufbauend wurden drei Leitziele und eine Vielzahl an Handlungsfeldern formuliert. Das Konzept umfasst Maßnahmen zu den Bereichen An- und Abreiseverkehr, Parken, öffentlicher Nahverkehr (ÖPNV), Rad- und Fußverkehr sowie Infrastrukturmaßnahmen.

Im Bereich der An- und Abreise soll eine Reduzierung der Kfz.-Nutzung herbeigeführt werden, um diese umweltfreundlicher und verträglicher für die Insel abbilden zu können. Zudem sind Maßnahmen, wie die Einführung eines Gepäckservices, eines Einbahnstraßensystems sowie einer neuen Radverkehrsachse vorgestellt worden. Eine konsequente Kontrolle des bestehenden Fahrverbots wurde als besonders wirksame Maßnahme identifiziert, wobei auch technische Möglichkeiten wie Kennzeichenerkennung oder Transponder diskutiert wurden – trotz möglicher datenschutzrechtlicher Hürden. Ziel ist eine automatisierte und effektive Überwachung.

Im Themenfeld Parken wurde vorgeschlagen, das Parkraumangebot im öffentlichen Straßenraum zu konzentrieren und reduzieren sowie eine verpflichtende Stellplatzbuchung einzuführen. Die Preisstruktur soll so angepasst werden, dass Parken auf der Insel teurer ist als auf dem Festland, um so einen Anreiz zur autofreien Anreise zu schaffen.

Für den ÖPNV wurde der Wunsch nach einem On-Demand-Angebot geäußert. Der Linienbusverkehr soll optimiert und die Haltestellen barrierefrei ausgebaut werden (taktile Leitsysteme, hohe Bordsteine).

Im Bereich Radverkehr wurden Konflikte zwischen Radfahrenden, sowohl unter Gästen als auch Insulanern, angesprochen. Das Konzept sieht ein überarbeitetes Radverkehrsnetz, neue Abstellanlagen und Rückbauten innerhalb der Fußgängerzonen vor. Fahrradabstellanlagen sollen künftig in den Randbereichen der Zonen verortet werden. Fahrradstraßen sollen nur dort eingerichtet werden, wo ein entsprechendes Verkehrsaufkommen vorliegt. Diese Maßnahmen gehen mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf Tempo 30 und der Erlaubnis des Nebeneinanderfahrens einher, sofern dies die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigt.

Für den Fußverkehr ist vorgesehen, die Fußgängerzonen zu erweitern und die Freigabe für den Radverkehr dort einzuschränken. Auch hier steht die Barrierefreiheit im Fokus.

In Bezug auf Infrastrukturmaßnahmen wurden konkrete Umgestaltungen von Knotenpunkten vorgestellt, beispielsweise in der Feldhausenstraße mit Berliner Kissen oder der Hafenstraße mit Einengungen und Verschwenkungen zur sicheren Radverkehrsführung. Im Bereich der Grundschule soll ein verkehrsberuhigter Bereich entstehen, in dem alle Verkehrsteilnehmenden Schrittgeschwindigkeit fahren und Schülerinnen und Schüler sicher queren können – vergleichbar mit einem Shared Space.

RM Wehlage erkundigte sich nach einer Priorisierung der Maßnahmen. Bürgermeister Ulrichs betonte, dass es nun auf eine systematische Abarbeitung unter Berücksichtigung finanzieller Aspekte ankomme. Das Grundkonzept wurde schließlich einstimmig beschlossen.

Beschluss

Das vorgestellte Mobilitäts- und Verkehrskonzept wird zur Kenntnis genommen. Dem Rat der Stadt Norderney wird empfohlen,

1. dieses Konzept als Grundlage und Leitlinie für die zukünftige Verkehrs- und Mobilitätsplanung der Stadt Norderney zu beschließen,
2. die darin vorgeschlagenen Maßnahmen als gutachterliche Empfehlungen und Rahmenplan mit dem Erfordernis der Weiterentwicklung der Einzelmaßnahmen zu beschließen,
3. die Verwaltung zu beauftragen, die Maßnahmen sukzessive entsprechend der vorgeschlagenen Priorisierung zu prüfen, weiter auszuarbeiten und in die weitergehende politische Beratung zu geben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	7
Nein:	0
Enthaltung:	0

**zu TOP 4 6. Änderung der Parkgebührenordnung
Vorlage: 01/SV/365/2025**

Anschließend wurde über die 6. Änderung der Parkgebührenordnung beraten. StAR Vißer berichtete, dass Anlass für die Aufnahme des Parkplatzes im hinteren Molenbereich in die Parkgebührenordnung die angespannte Parksituation am Hafen, unter anderem für frühe Fähren war. 4/5tel des Parkplatzfläche wurden von NPorts angepachtet, der Rest befindet sich im städtischen Eigentum. Vorgeschlagen wurde eine Gebühr von drei Euro für zwölf Stunden sowie die Einführung von Monatskarten für Pendler.

RM Wehlage kritisierte diesen Betrag als zu niedrig, um eine steuernde Wirkung zu erzielen, und schlug fünf Euro vor. Sein Antrag wurde mit sechs Nein-Stimmen und einer Ja-Stimme abgelehnt.

Der Beschlussvorschlag mit der ursprünglichen Gebühr wurde mit sechs Ja-Stimmen bei einer Enthaltung angenommen.

Beschluss nach Vorlage:

Der vorgeschlagenen Höhe der Parkgebühr (3,00 € je angefangene 12 Stunden) für den Parkplatz im hinteren Molenbereich und ihrer Aufnahme in die Parkgebührenordnung der Stadt Norderney wird zugestimmt.

1. Abstimmungsergebnis:

Ja:	1
Nein:	6
Enthaltung:	0

2. Abstimmungsergebnis nach Vorlage:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	1

zu TOP 5 Mitteilungen der Verwaltung

Unter Mitteilungen der Verwaltung wurde von StAR Vißer berichtet, dass ein Elektrofahrzeug der Fa. Evum angeschafft wurde, welches dem Transport des Cobra-Schneidlöschgerätes dienen soll. Eine Baubesprechung zum neuen Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF 20) habe stattgefunden. Das Sirenenprojekt des Landkreises Aurich startet, auf Norderney sind vier Standorte vorgesehen. Zudem sind mobile Sirenenanlagen in Planung. Zwei Notstromaggregate zur Absicherung von Pumpenanlagen wurden beschafft. Ein Notstromaggregat sei noch im Zulauf, welches für andere Objekte, wie das Rathaus, genutzt werden soll.

Auf Nachfrage von RM Hahnen wurde bestätigt, dass 75 Feldbetten nebst Decken, Geschirr und Handtücher im Bestand seien. RM Wehlage regte an, städtische Gebäude mit Solaranlagen auszustatten.

Die Hausanschlüsse für das Rathaus und die Sporthalle an der Mühle werden bis zum Sommer fertiggestellt, die Kosten belaufen sich auf rund 85.000 Euro. Weitere Themen waren Starkregenereignisse, der Internetauftritt der Stadt Norderney zum Thema Bevölkerungsschutz, das Einsatzmeldesystem und die Überarbeitung der Verwaltungsstabsdienstordnung.

zu TOP 6 Anfragen und Anregungen

Es werden keine Anfragen oder Anregungen vorgetragen.

zu TOP 7 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde erkundigte sich Herr Luttmann zur Ausgleichsmaßnahme der Firma Amprion im Rahmen der Trassenbaumaßnahmen. Es wurde die Frage gestellt, ob Ausgleichsflächen auf der Insel oder außerhalb eingerichtet würden. Bürgermeister Ulrichs und Frau Ziehm erklärten, dass es sich um großräumige Vorhaben mit besonderen Vorgaben handle. RM Heckelmann betonte, dass die erste Fläche bereits eingesät worden sei und ein Rückbau nach Abschluss der Maßnahmen vorgesehen sei. RM Wehlage äußerte sich kritisch gegenüber Ausgleichsflächen außerhalb der Insel.

Herr Luttmann bemängelte zudem den Zustand des Wartehäuschens am Europäischen Hof in der Kaiserstraße und bat um Überarbeitung.

Außerdem erkundigte sich Herr Luttmann zu den Baumfällungen in der Janusstraße. RM Blömer teilte mit, dass hier Ersatzpflanzungen erfolgen würden.

Herr Geismann thematisierte die Hafen- und Feldhausenstraße bezüglich des vorgestellten Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes. Hier sei angedacht den Fußgängerüberweg auf die westliche Seite der Kreuzung umzusetzen. Dies sei jedoch lediglich ein erster Vorschlag im Rahmen der Erarbeitung des Mobilitäts- und Verkehrskonzeptes gewesen und werde in der Zukunft näher betrachtet.

Herr Andretzke wies auf wiederholt überhöhte Geschwindigkeiten im Stadtgebiet hin. Bürgermeister Ulrichs teilt mit, dass hier elektronische Warnschilder infrage kämen, die auch in ande-

ren Teilen des Stadtgebietes genutzt, jedoch keine rechtliche Wirkung entfalten würden. Die Stadt werde mit der Polizeistation in Kontakt treten und Möglichkeiten hinsichtlich Geschwindigkeitsmessungen zu klären.

Die Sitzung wurde um 19:49 Uhr vom Vorsitzenden Harms geschlossen.

Rolf Harms
Vorsitzender

Frank Ulrichs
Bürgermeister

Hillrich Holtkamp
Protokollführer